

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Schefflenz Nr. 5 04.10. – 22.11.2015



Inhalt

Andacht	Seite 2-3
Aus dem Gemeindeleben	Seite 4-12
Auszug aus der Jahresstatistik	Seite 13
Gottesdienste	Heftmitte
Kasualien	Seite 16-17

Veranstaltung	Seite 18-25
Impressum	Seite 21
Spenden	Seite 26
Kinderseite	Seite 27
Termine für Kinder	Seite 28

Liebe Schefflenzer Mitchristen,

Als im Frühjahr die Handwerker die alten Schindeln an der Fassade des Pfarrhauses entfernten und darangehen wollten, neue Schindeln zu befestigen, erlebten sie eine böse Überraschung: Beim Entfernen der alten Schindeln wurde sichtbar, dass auch Dachbalken verfault waren. Erst nach umfangreichen Sanierungsarbeiten konnte man darangehen, die neue Fassade anzubringen.



Einige Schefflenzer, die das mitbekommen haben, sagten damals zu mir: „So ist das immer! Wenn man an einem alten Haus erst mal anfängt und aufmacht, dann folgt jedes Mal einiges nach!“ Damit meinten sie: Unter der scheinbar schönen Oberfläche befinden sich häufig größere Schäden, die es dann erst einmal zu beseitigen gilt.

Das gilt aber nicht nur für Gebäude. Wenn wir uns als Menschen Jesus zuwenden, ein neues Leben mit Jesus beginnen, dann kann man das durchaus damit vergleichen.

Ein solches Leben mit Jesus bringt uns viel Kraft, Orientierung, viele glückliche und erfüllte Momente. Ich möchte keine einzige Minute mehr missen, die ich mit meinem Herrn erlebt habe.

Doch gleichzeitig erfüllt uns dann auch der Geist Gottes, der ein Geist der Wahrheit ist. Das führt dazu, dass er unsere „Fassade“ entfernt und wir uns so sehen, wie wir wirklich sind. Mit allen Stärken und Gaben - aber eben auch mit all unseren Schwächen, mit allem, was in unserem Leben „schlecht und verfault“ ist. Es kann sehr schmerzlich sein, wenn wir so die Wahrheit über uns selbst erkennen.

Davor schrecken manche zurück. Sie wollen lieber am schönen Schein und an manchen Lebenslügen festhalten.

Doch es verhält sich damit genauso wie beim Pfarrhaus: Erst wenn geöffnet wird, erst wenn man die Sache wirklich in Augenschein nimmt, kann man darangehen, die Schäden zu beheben. Wäre die Pfarrhausfassade nicht geöffnet worden, dann wäre das Haus unter der Oberfläche vielleicht noch einige Jahre lang immer weiter vor sich hin verfallen - bis es am Ende viel größere Schäden gegeben hätte.

So verhält es sich auch mit unserem Leben. Es ist ein schmerzlicher Prozess, wenn wir in den Spiegel der Wahrheit blicken und uns selbst erkennen - aber dabei bleibt Gott ja nicht stehen. Mit seiner Hilfe können wir beginnen, „zu sanieren“, auch die schwachen Stellen unseres Lebens wieder in Ordnung zu bringen. Ein Prozess, der ein Leben lang anhält.

Dabei stehen wir nicht alleine, sondern unser Herr Jesus hilft uns dabei. So wie die Zimmerleute das Pfarrhaus saniert haben, so bewirkt Jesus durch seinen Geist die Sanierung unseres Lebens. Vielleicht kein Zufall, dass Jesus in seinem irdischen Leben Zimmermann von Beruf war...

Nicht mehr lange, dann wird unser Pfarrhaus in neuem Glanz erstrahlen. Das möchte Jesus auch uns allen für unser Leben schenken.

In diesem Sinne: Euch allen gute Schritte mit unserem Herrn!

Herzlichst,

Stefan Albert



Bilderquelle: Grafisch.at/Heute ist
© Gemeindeforum.de

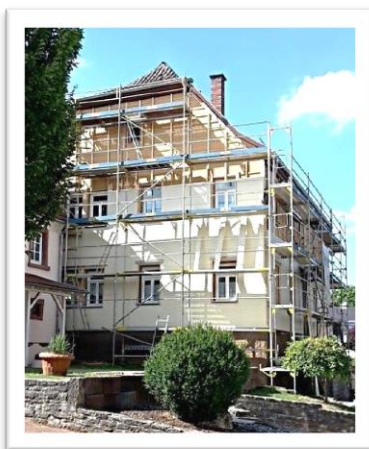
„Das Schlimmste, das man der Wahrheit antun kann, ist, sie zu kennen und dennoch zu ignorieren.“

Jacques Bénigne Bossuet

Zum Stand der Pfarrhaussanierung

Wer in der zurückliegenden Zeit einmal am Pfarrhaus vorbeigekommen ist, konnte es sehen: Nach der langen „Zwangspause“ wegen den unverhofft notwendigen Reparaturarbeiten am Gebälk schreitet nun die Gestaltung der Fassade rasch voran.

Der Unterbau der neuen Fassade ist mittlerweile abgeschlossen, derzeit werden gerade die neuen Schindeln Stück um Stück montiert (eine Arbeit, die möglicherweise abgeschlossen sein wird, bis dieser Gemeindebrief in die Häuser gelangen wird). Gleichzeitig sind die Klempner dabei, notwendige Metallarbeiten zu verrichten und die Maler verrichten erste Vorarbeiten.



Die Frontseite und Giebelseite wurden mittlerweile auch isoliert, dabei wurde Isoliermaterial in die Zwischenräume der Holzkonstruktionen eingeblasen.

Als nächster Schritt werden die Schindeln gestrichen, danach sollen die neuen Fensterläden (in weinroter Farbe) angebracht werden und letzte Arbeiten am Dachgebälk verrichtet werden. Wenn dies alles abgeschlossen sein wird, kann das Gerüst entfernt werden, dann steht als Nächstes die Sanierung der großen Außentreppe auf dem Programm, die zum Haupteingang des Pfarrhauses hinaufführt.

Alles in allem eine lange Baustelle - aber wir dürfen erwarten, dass sich der ganze Aufwand lohnen wird und danach das Pfarrhaus in neuem Glanz erstrahlen wird!

Stefan Albert

Kindertagesstätte feierte Sommerfest

Bei gutem Wetter feierte am 21. Juni die evangelische Kindertagesstätte „Guter Hirte“ in Mittelschefflenz ihr Sommerfest.

Bereits bei der Ankunft konnten die zahlreichen Gäste etwas von dem reichhaltigen Angebot sehen, welches Erzieherinnen, Kinder und Eltern für diesen Tag vorbereitet hatten. Das weckte die Vorfreude auf das, was die Gäste erwarten würde - und sie wurden nicht enttäuscht!

Die Leiterin des „Guten Hirten“, Frauke Bolg, begrüßte die Besucherinnen und Besucher im Vorgarten der Kindertagesstätte, unter ihnen auch den Schefflenzer Bürgermeister Rainer Houck. Zur Eröffnung sangen die Kinder die „Nationalhymne“ der Kindertagesstätte: „Weil ich Jesu Schäflein bin“.

Frau Bolg erklärte kurz das Konzept des Sommerfestes: Den Kindern wurde nicht vorab gesagt, was sie alles vorbereiten sollten für dieses Fest (beispielsweise ein Theaterstück einüben), sondern die Kinder wurden gefragt: „Was würdet ihr gerne beim Fest mit unseren Gästen machen?“ Die Ideen der Kinder sprudelten nur so, sie wollten mit den Besucherinnen und Besuchern spielen, tanzen und singen und ihnen zeigen, was sie so jeden Tag im „Guten Hirten“ machen. Diesem Wunsch der Kinder sind die Erzieherinnen bei der Festvorbereitung gern nachgekommen.

Frauke Bolg führte aus, dass dies generell einer der Grundpfeiler des „Guten Hirten“ sei: Die Kinder können mitbestimmen, was in der Kindertagesstätte läuft. In der Fachsprache nenne man dies „Partizipation“.

Nachdem die Kinder den begeisterten Gästen einiges vorgeführt hatten und sie dabei einbezogen hatten (z.B. einen Seifenblasentanz oder die Mitmachgeschichte: „Bärenjagd“), folgte der zweite Teil des Festes.

Die Besucherinnen und Besucher konnten verschiedene Stationen im Gebäude der Kindertagesstätte und außen herum besuchen, wo ein interessantes Programm auf sie wartete. Im Garten gruben Kinder im Sandkasten nach



Schätzen, in einer „Kinoaufführung“ konnte man zahlreiche Bilder aus dem reichen Leben im „Guten Hirten“ sehen, im Außengelände wurden Tücher in den Zaun gewebt, man konnte mit Utensilien aus dem Kindergarten kreative Fotos von sich machen lassen, die „Erzähltante“ Sybille Kircher las den Kindern im Ruheraum ein Buch vor, auf der abgesperrten Straße konnten die Kinder mit ihren Fahrzeugen herumflitzen und teilweise auch Erwachsene mit darauf mitnehmen, man hatte die Möglichkeit, Windlichter und andere von den Erzieherinnen gebastelte Gegenstände zu erwerben, es gab auch eine Vernissage mit Bildern der Kinder... Es machte Groß und Klein eine Menge Spaß!

In Erholungspausen kam auch das leibliche Wohl nicht zu kurz. Die Eltern hatten ein reichhaltiges Kuchenbüffet vorbereitet, und im Garten einen Hotdog-Stand, an denen man sich gegen eine Gabe für den guten Zweck gütlich tun konnte.

Wohin man auch schaute, sah man durchweg sehr zufriedene Gesichter. Es war ein guter Einblick in das fröhliche Leben des „Guten Hirten“ - und man darf sich bereits auf das nächste Fest freuen.

Stefan Albert

Konfirmanden 2015/16

Oberschefflenz: Lucas Eicholzheimer, Bastian Gramlich, Tamara Herkel, Tim Löser, Sarah Schuller (Auerbach), Alissa Schwartz, Robin Stapf

Mittelschefflenz: Jannick Bopp, Hanna Haaß, Zippora Haaß, Maxim Nachtmann, Ben Reichert, Kevin Sündermann

Unterschefflenz: Tobias Dorsch, Fabio Egolf, Heiko Goos, Athina Haupt, Janis Kollmer, Marius Krämer, Kevin Leuthner, Dorothea Öhlschläger, Domenica Schiefke, Luca Seuffert

Elke Reichert

Jugendliche malen Jesus-Collage

Entstanden ist sie auf der Konfi-Mitarbeiter-Freizeit in Tailfingen Juni 2015. 19 Mitarbeiter haben sich Gedanken gemacht zum Thema: Wer ist

Jesus für DICH? Was bedeutet er DIR? Jeder Teilnehmer hat ein Feld gestaltet, das Fragezeichen soll den Betrachter anregen, sich zu überlegen, was Jesus ihm bedeutet. Ebenso soll die Collage zeigen, dass Jesus uns alles sein möchte.

Elke Reichert



H.O.T. in Rumänien aktiv

Zum achten Mal traten acht Jugendliche der Schefflenzer Jugendhilfsorganisation Help of Teens with Jesus („H.O.T.“) vom 26. August bis zum 05. September die Reise nach Rumänien an, um dort bedürftige Familien zu unterstützen. Diese Familien leben teilweise in unmenschlichen Verhältnissen; viele müssen hungern, manche haben nicht einmal ein Dach über dem Kopf. So besuchte die Gruppe einige dieser Familien, zum ersten Mal auch (neben denen, die im Großraum Brasov leben) viele aus dem Norden Rumäniens. Sie brachten ihnen Lebensmittel, spielten mit den Kindern oder verbrachten einfach Zeit mit ihnen, um mehr über ihr Leben und ihre Not zu erfahren. *„Wir hätten ohne euch nicht gewusst, was wir die kommende Zeit hätten essen sollen“, entgegnete eine Familienmutter den Jugendlichen.*

Auch in diesem Jahr gab es ein Bauprojekt, an dem sich die Jugendgruppe einerseits finanziell, andererseits mit viel Arbeitskraft beteiligte. Dabei halfen sie bei der Errichtung eines Jugendhauses, in welchem Jugendlichen Freizeiten



angeboten werden sollen, aber auch Handwerksarbeiten und Ähnliches sollen sie dort erlernen können. Darüber hinaus kooperiert das Jugendhaus mit der daneben liegenden Schule und bietet eine Kindertagesstätte an, damit Eltern arbeiten gehen können.

Transport am 26.09.

Am 26.09.2015 soll der elfte und vorerst letzte LKW mit Spenden beladen werden. Dazu nehmen wir am gleichen Tag von 09-12 Uhr am ehemaligen Grundbuchamt in Oberschefflenz noch einmal Spenden an. Da wir diese sofort einladen möchten, bitten wir Sie, alles direkt in stabile Kartons zu verpacken.

Weitere Informationen unter www.help-of-teens.de!

Bilder: Grafikpaket Herbstblätter
© Gemeindeforum.de

H.O.T. sucht neue Räume!

H.O.T. hat sich, auch mit tatkräftiger Unterstützung durch die Gemeinde Schefflenz, in den vergangenen Monaten intensiv um neue Räume bemüht. Leider konnten wir in keinem der angefragten Gebäude unterkommen und müssen, wenn sich nicht kurzfristig noch etwas findet, das Sammeln von Sachspenden einstellen.



Daher unsere dringende Bitte: Falls uns jemand Räume zum Sammeln und Lagern von Sachspenden zur Verfügung stellen könnte, melden Sie sich bei Thomas Brunn (0152/33500422 - brunn@help-of-teens.de). Nebenkosten können in geringem Umfang übernommen werden. Wir benötigen einen trockenen Lagerraum für mindestens 90 m³ verpackte Spenden, sowie weiteren Platz zum Sortieren und Verpacken neuer Spenden.

H.O.T.-Team



Das Jahr der Dankbarkeit beginnt!

Verschiedene christliche Werke und Organisationen, sowie Verbände und Verlage haben sich zusammengeschlossen und das **Jahr der Dankbarkeit** ins Leben gerufen. Ein Jahr lang soll in besonderer Weise der Wert der Dankbarkeit in den Mittelpunkt gerückt werden.

Ein dankbares Leben ist ein gesundes Leben. Körperlich, seelisch und geistlich.

Deshalb macht auch unsere Kirchengemeinde mit beim „Jahr der Dankbarkeit“!

Ab dem diesjährigen Erntedankfest möchten wir ein Jahr lang das Thema „Wir bedanken uns!“ in den Mittelpunkt stellen.

„Wir bedanken uns“ bei den Mitmenschen, die etwas für uns tun (auch scheinbar „selbstverständliche Dinge“), und „wir bedanken uns“ bei Gott für viele große und kleine Dinge, die wir erleben.

Dafür wird es einige kreative Aktionen in unserer Gemeinde geben. Die erste wird in den Gottesdiensten am Erntedankfest (4. Oktober) vorgestellt werden. Lassen Sie sich überraschen ...

Und am Nachmittag des Erntedankfestes möchten wir das „Jahr der Dankbarkeit“ gemeinsam einläuten mit einem

„Erntedankcafé“

**um 14.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Schefflenz
(Lücke 3, Oberschefflenz).**

Mit Kaffee, Tee und Kuchen, einem kleinen Theaterstück, Musik, viel Geselligkeit und weiteren Informationen zum Jahr der Dankbarkeit.

HERZLICHE EINLADUNG AN ALLE!

Eine neue Kultur der Dankbarkeit entsteht. Menschen lernen neu, einander und auch unserem Gott zu danken. Das ist unser Traum. Das Gute ist: **Jede und jeder kann mitmachen! Seien auch Sie dabei!**



Und schon mal zum Vormerken:

Am 14. November laden wir um 19 Uhr ganz herzlich ein in die evangelische Kirche in Mittelschefflenz.

Wir legen die zu Ende gehende Woche dankbar zurück in Gottes Hand und feiern gemeinsam die „**Begrüßung des Sonntags**“ - es wird auch ein einfaches Abendessen geben.

Sylvia Kepler-Albert

Langjährige Sängerinnen wurden geehrt



Am 05.07.15 wurden in einem Gemeinsamen Gottesdienst in Oberschefflenz, der vom Kirchenchor Oberschefflenz mitgestaltet wurde, langjährige Sängerinnen durch Pfarrer Stefan Albert für ihre Treue zum Chor geehrt. Für 50 Jahre aktives Singen wurde Christel Münch geehrt und Irmgard Schwalb sowie Erika Woeltje für 60 Jahre.

Gudrun Strauss

„Dankbare Menschen sind wie fruchtbare Felder; sie geben das Empfangene zehnfach zurück.“

August von Kotzebue

Gemeinde in Zahlen 2014

1. Gemeindeglieder (Stand 15.11.14)	Personen
Unterschefflenz	593
Mittelschefflenz	514
Oberschefflenz	513
Kleineicholzheim	93
Gesamt	1.713
Veränderung zum Vorjahr	-16

2. Zählsonntage	Anzahl	
	Personen	Gottesdienste
Invokavit, 09.03.	82	2
Karfreitag, 18.04.	251	4
Erntedankfest, 05.10.	175	4
1. Advent, 30.11.	145	3
Heiliger Abend, 24.12.	635	5
Gesamt	1.288	18
Veränderung zum Vorjahr	284	6

3. Weitere Zahlen aus der Kirchengemeinde	Anzahl
Taufen	15
Bestattungen	24
Konfirmanden	16
Trauungen	4
Kircheneintritte	0
Kirchenaustritte	9
Ehrenamtliche Mitarbeiter	134

4. Sammlungen	Summe €
Diakonie	1.685,00
Brot für die Welt	2.596,00
Kollekten	14.734,00
Opfer	10.669,00
andere Zwecke	550,00
Sonstige	0,00
Patenkinder	2.057,00

Die Zahlen aus Tabellen 2 bis 4 beziehen sich auf alle 4 Ortsteile.

Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten

	Unterschefflenz	Mittelschefflenz	Oberschefflenz	Kleineicholzheim
04.10.15 Erntedankfest P: Lukas 12, 13-21 K: Hungernden in der Welt	10:30 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Wein)	9:15 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Saft)	10:30 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Saft)	9:15 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Wein)
11.10.15 19. So. n. Trinitatis P: Markus 2, 1-12 K: Kosten Bezirksvisitation	10:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in OBERSCHEFFLENZ Mitwirkung: Posaunenchor Schefflenz			
18.10.15 20. So. n. Trinitatis P: Markus 10, 2-16 K: Notfallseelsorge	9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst		
25.10.15 21. So. n. Trinitatis P: Matthäus 5, 38-48 K: Bläserarbeit im Kirchenbezirk	18:00 Uhr Offener Abendgottesdienst	9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst kath. Kirche	
31.10.15 Reformationstag P: Matthäus 5, 2-12 K: Gesangbücher Luise v. Baden-Heim		18:00 Uhr Gottesdienst anschl. "Nacht der offenen Kirche"		
01.11.15 Reformationsfest P: Matthäus 18, 21-35 K: Gustav-Adolf-Werk	10:30 Uhr Gottesdienst			9:30 Uhr Gottesdienst
08.11.15 drittl. So. i. Kirchenjahr P: Lukas 17, 20-30 K: Reparatur Gemeindebus	14:00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in OBERSCHEFFLENZ Mitwirkung: Posaunenchor Schefflenz anschl. Gemeindeversammlung im Gemeindehaus mit Kaffee und Kuchen			
15.11.15 vorl. So. i. Kirchenjahr P: Matthäus 25, 31-46 K: Zeichen des Friedens	9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst		
18.11.15 Buß- u. Bettag P: Lukas 13, 1-9 K: Lebenszentrum Adelshofen		19:00 Uhr Gottesdienst mit HL Abendmahl (Wein)	14:00 Uhr Gottesdienst im Luise-von-Baden-Heim mit HL Abendmahl	
22.11.15 Ewigkeitssonntag P: Matthäus 25, 1-13 K: Gemeindebrief	9:15 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	10:30 Uhr Gottesdienst	9:30 Uhr Gottesdienst

Monatsspruch Oktober:

"Haben wir Gutes empfangen von Gott
und sollten das Böse nicht auch annehmen?"

Hiob 2, 10

Monatsspruch November:

"Erbarmt euch derer, die zweifeln."

Judas 22

Erinnerung

Der Alpha-Kurs im ev. Gemeindehaus Oberschefflenz - eine ganz besondere Entdeckungsreise durch den christlichen Glauben!

Jeder Kurs-Abend beginnt mit einem leckeren Essen, danach gibt es einen Vortrag zum Thema des jeweiligen Abends, über das sich die Teilnehmer im Anschluss austauschen können.

Schon am 22. September 2015 fand der unverbindliche Schnupperabend zum Kennenlernen des Kurses statt.

Ein Einstieg in den Kurs ist auch während der ersten drei Kurs-Abende noch möglich:

29. September, 19 Uhr - Thema: „Wer ist Jesus?“

6. Oktober, 19 Uhr - Thema: „Warum starb Jesus?“

13. Oktober, 19 Uhr - Thema: „Wie kann ich sicher sein, dass ich an die Wahrheit glaube?“

Damit für jeden Teilnehmer ein Gedeck und ein Essen vorbereitet ist, erbitten wir eine **Anmeldung** beim evangelischen Pfarramt, Tel. 267. **Anmeldeschluss** ist jeweils drei Tage vorher.

Weitere Infos zum Alpha-Kurs finden Sie auf den in den Kirchen und im Gemeindehaus ausliegenden Flyern sowie im letzten Gemeindebrief oder auf der Facebook-Seite „Alpha-Kurs Schefflenz“.

Natürlich können Sie sich bei Fragen gerne an das evangelische Pfarramt wenden, Tel. 267.

Sylvia Kepler-Albert



**MACH
MIT!**

ab 6. Oktober 2015

Schefflenzer FOTO-CHALLENGE

zum Jahr der Dankbarkeit



Besuche "schefflenz_dankt"



Besuche die Seite
"Schefflenzer Foto-Challenge zum Jahr der Dankbarkeit"

Noch Fragen?
Tel. 267 (Pfarramt)



Einladung zur Gemeindeversammlung

Wir laden herzlich ein zu unserer diesjährigen Gemeindeversammlung!

Nachdem die Gestaltung im vergangenen Jahr sehr gut angenommen wurde und das Gemeindehaus fast bis auf den letzten Platz gefüllt war (siehe Bild rechts), möchten wir auch in diesem Jahr mit einem gemeinsamen Nachmittagsgottesdienst beginnen. Er findet statt am:



Sonntag, 8. November, um 14 Uhr in der Kirche in Oberschefflenz.

Der Gottesdienst wird vom Posaunenchor begleitet werden; im Rahmen dieses Gottesdienstes werden wir auch das Ehepaar Waltraud und Alfred Wenz aus ihrem Prädikantendienst verabschieden, den sie viele Jahre lang mit großem Einsatz verrichtet haben und aus Altersgründen nun ausgeschieden sind.



Danach beginnt um 15 Uhr die Gemeindeversammlung im Gemeindehaus. Es gibt Kaffee und Kuchen, und dabei können wir uns über alles austauschen, was in der Kirchengemeinde derzeit los ist, was Sie bewegt und was geplant ist.

Der Kirchengemeinderat wird einen Rückblick geben auf die Arbeit in den vergangenen zwölf Monaten und dafür Rechenschaft ablegen. Außerdem wird dargelegt, was für die kommende Zeit ansteht.

Wenn es Themen gibt, welche Sie besonders interessieren und von denen Sie sich wünschen würden, dass sie auch auf der Gemeindeversammlung angesprochen werden, dann wenden Sie sich damit bitte an den Vorsitzenden der Gemeindeversammlung, Herrn Simon Schreiweis, Telefon 92 71 56.

Er ist auch der richtige Ansprechpartner, wenn Sie Anträge haben für die Gemeindeversammlung.

Teilnehmen darf jedermann an der Versammlung; Rederecht und Stimmrecht haben allerdings nur die Schefflenzer Gemeindeglieder ab dem Konfirmationsalter.

Wir freuen uns auf Sie!

Stefan Albert



IMPRESSUM

Ev. Kirchengemeinde, Waldstraße 6, 74850 Schefflenz
 Tel. (0 62 93) 2 67, Fax 92 83 07, E-Mail: pfarramt@ev-kirche-schefflenz.de
 Internetseite: www.ev-kirche-schefflenz.de
 Büro: Montag: 9:15 Uhr - 12:15 Uhr (Friedegard Neuhold)
 Mittwoch: 9:15 Uhr - 12:15 Uhr (Elke Reichert)
 Redaktion: Pfarrer Stefan Albert (V. i. S. d. P.),
 Michael Strauss und Karlheinz Lindenmuth



Titelseite: Sommerfest 2015 im Kindergarten „Guter Hirte in Mittelschefflenz (Foto: S. Albert)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 01.11.15



Herzliche Einladung zur 7. Nacht der Offenen Kirche am 31.10.2015

Im Anschluss an den Reformationsgottesdienst um 18:00 Uhr in der ev. Kirche Mittelschefflenz wollen wir wieder gemeinsam zu Abend essen. Lieder singen und einen Film anschauen stehen natürlich auch wieder auf dem Programm. Wir freuen uns auf den gemeinsamen Abend!



Elke Reichert

Aus dem Dunkeln ins Licht

Ein Nachmittag zum Erinnern, Gedenken, Danken,
Erzählen, Zuhören, Vorausschauen...

Herzliche Einladung an alle zu einem besinnlichen
Nachmittag, an dem wir lieben Menschen, die wir
verloren haben, gedenken wollen.



Sonntag, 22.11.2015, 14:30 Uhr - 17 Uhr
Ev. Gemeindehaus Oberschefflenz

Wir hören Erfahrungsberichte, sprechen bei Kaffee und Kuchen miteinander über das, was wir selbst erlebt haben oder hören einfach zu.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!
Ev. Kirchengemeinde Schefflenz

Kontakt: Ev. Pfarramt, Tel. 2 67

Elke Reichert

Wir machen wieder mit - bei „Weihnachten im Schuhkarton“!

Schon seit einigen Jahren beteiligt sich unsere Kirchengemeinde Schefflenz an der christlichen Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ - bei der Not leidende Kinder einen Schuhkarton mit kleinen Weihnachtsgeschenken bekommen.

Auch dieses Jahr wollen wir wieder mitmachen. Esther Kunzmann und ihr motiviertes Team freuen sich auf Ihre Spenden!



Wie läuft es ab?



Bekleben Sie Deckel und das Unterteil eines Schuhkartons (ca. 30 x 20 x 10 cm) separat mit Geschenkpapier.

Überlegen Sie dann bitte, für welche Altersgruppe Ihr Karton sein soll, und markieren Sie auf dem Karton, ob Junge oder Mädchen, und die Altersgruppe 2-4, 5-9 oder 10-14 Jahre.

Packen Sie bitte dann den Schuhkarton voll mit neuen Geschenken. Auch ein persönlicher Gruß und/oder ein Foto von Ihnen kann mit in den Karton gelegt werden!

Am besten wäre eine Mischung aus folgenden Dingen:

- Kleidung: Mütze, Schal und Handschuhe, T-Shirt, Socken, Pullover
- Kuscheltier

- Spielsachen: kleine Puppe, Auto, Ball, Jojo, Puzzle, Murmeln, Malbücher, Blockflöte, Mundharmonika, Dynamotaschenlampe etc.
- Hygieneartikel: Zahnbürste mit Zahnpasta, Haarbürste, Creme, Waschlappen, Handtuch, Haarspangen, Duschgel & Shampoo (wenn es auslaufsicher verpackt ist) etc.
- Schulsachen: A5-Hefte, Federtasche, Füller mit Patronen, Bunt-/Bleistifte mit Anspitzer und Radiergummi, Malbücher, Kreide, Wachsmalstifte, Bilderbuch, Solartaschenrechner etc.
- Originalverpackte Süßigkeiten: Bonbons, Lutscher, Traubenzucker, Schokolade (ohne Nüsse, Crisps oder Füllungen). Das Verfallsdatum sollte bei mind. März des Folgejahres liegen!

Nicht erlaubt sind leider wegen der strengen rechtlichen Bestimmungen der Länder, in welche die Kartons geschickt werden:

- Gebrauchte Gegenstände und Kleidung
- Zerbrechliches
- Lebensmittel wie Nüsse, Zucker, Nudeln, Kaffee, Saft, Kekse, Lebkuchen o. ä.
- Schokolade mit Nüssen, Keksen, Crisps und anderen Füllungen
- Gelierstoffe wie in Gummibärchen, Weingummi, Kaubonbons o. ä.
- Medikamente
- Seife, Flüssigkeiten (z. B. Seifenblasen)
- Vitaminbrausetabletten
- Schere, Messer, Werkzeuge oder gefährliche Gegenstände
- Batteriebetriebene Gegenstände
- Spielkarten (z.B. Skat)
- Kriegsspielzeug und Artikel, die Hexerei oder Zauberei zum Thema haben
- Literatur jeder Art

Oben drauf legen Sie bitte 6 Euro zur Deckung der Transportkosten.

Verschließen Sie dann bitte den Schuhkarton mit einem Gummiband und geben ihn zwischen **15. Oktober und 15. November** ab bei:

Esther Kunzmann, Siedlung Heimental 6, Mittelschefflenz

Die mit dem
Schuhkarton. ↗



Geschenke der Hoffnung

Esther Kunzmann

Vorbestellung Adventskränze

Der diesjährige Adventsbazar findet am 28.11.15 im Gemeindehaus statt. Wer einen Adventskranz oder Türkranz möchte (geschmückt oder ungeschmückt), kann diesen bis zum **22.11.15** bei Gudrun Strauss (Tel. 83 12) bestellen.

Michael Strauss



„Kinder erfrischen das Leben und erfreuen das Herz.“

Friedrich Schleiermacher

Besondere Seelsorge

Wir bitten dieses Mal um Spenden für die Seelsorge an Menschen mit psychischen Problemen und sonstigen psychischen Einschränkungen (z. B. für die Arbeit des „Zeitkreises“, der an Demenz erkrankte Menschen in seinen regelmäßigen Treffen unterstützt). Eine Aufgabe, die in der heutigen Zeit immer größer und damit auch immer wichtiger wird. Neben der praktischen Arbeit mit den Betroffenen wird es auch darum gehen, Ehrenamtliche für diese Aufgabe gut vorzubereiten, zu schulen und dann zu begleiten.



Selbstverständlich können Sie aber auch für andere Zwecke im Rahmen der Gemeindefarbeit spenden (z. B. für Chöre, Heizkosten, Unterhalt Gemeindehaus u. v. m.).

Natürlich sind die Spenden für unsere kirchlichen/gemeinnützigen bzw. mildtätigen Zwecke von der Steuer absetzbar. Gerne stellen wir auf Wunsch eine Spendenbescheinigung aus.

Spendenkonten:

Volksbank Mosbach **BLZ 674 600 41** **BIC: GENODE61MOS**

Allgemeines Spendenkonto (bitte Zweck angeben)

Konto-Nr.: 106 333 03
IBAN: DE88 6746 0041 0010 6333 03

Patenkinder (Kindernothilfe)

Konto-Nr.: 106 094 02
IBAN: DE74 6746 0041 0010 6094 02

H. O. T - Help of teen with Jesus (Rumänienhilfe)

Konto-Nr.: 106 096 23
IBAN: DE24 6746 0041 0010 6096 23

Kinder - u. Jugendarbeit

Kto-Nr.: 106 096 15
IBAN: DE46 6746 0041 0010 6096 15

Sparkasse Mosbach **BLZ: 674 500 48** **BIC: SOLADES1MOS**

Allgemeines Spendenkonto (bitte Zweck angeben)

Konto-Nr.: 307 676 7
IBAN: DE85 6745 0048 0003 0767 67



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Martin war ein guter Mann



Am 11. November ist Martinstag! Den guten Mann, der mit einem frierenden Bettler seinen Mantel geteilt hat, gab es wirklich: Martin von Tours hat vor etwa 1700 Jahren in Tours in Frankreich gelebt. Er trat mit 18 aus der römischen Armee aus und wurde Mönch. Später wurde er sogar zum Bischof gewählt und hat noch viel Gutes getan.

Martinslicht aus Herbstblättern

Rühre eine halbe Packung Tapetenkleister an. Zerreiße buntes Transparentpapier in kleine Stücke und lege dir getrocknete Herbstblätter zurecht. Dann bestreiche ein großes, sauberes Marmeladeglas mit dem Kleister und klebe das Papier und die Blätter in mehreren Schichten darauf. Befestige mit einem Stück Knete ein Teelicht auf dem Innenboden.



Kartoffelmäuse

Koche eine große längliche Kartoffel mit Schale weich. Ist sie abgekühlt, halbiere sie der Länge nach. Setze die untere Hälfte auf einen Klecks Quark auf deinen Teller und bestreiche sie mit Quark. Schneide Schlitz in die obere Hälfte und dekoriere sie mit Karottenscheiben als Ohren, Schnittlauch als Schnurrbart und Pfefferkörnern als Gesicht. Setze dann die obere Hälfte auf die untere. Guten Appetit!



Papagei: Gut geschlafen?

Der Papagei kann sprechen!
Aber was genau?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Kindergottesdienste

Termin	Kindergottesdienst
04.10.2015	10. ³⁰ Uhr (Ra)
11.10.2015	10. ⁰⁰ Uhr Archekindergottesdienst (Gh)
18.10.2015	10. ³⁰ Uhr (Ra)
25.10.2015	10. ³⁰ Uhr (Ra)
01.11.2015	10. ³⁰ Uhr (Ra)
08.11.2015	kein Kigodi!
15.11.2015	10. ⁰⁰ Uhr Archekindergottesdienst (Gh)
22.11.2015	10. ³⁰ Uhr (Ra)

Ra Rathaus Unterschaffenz
 Ki ev. Kirche Mittelschaffenz
 Gh Gemeindehaus Oberschaffenz

BASTELECKE

Herbstmännchen

von Christian Badel

Um Herbstfiguren zu basteln, brauchst du nicht viel: Kastanien, Eicheln, Stöckchen, schwarzer Filzstift, Kleber und ein paar Zahnstocher. Ein kleiner Bohrer erleichtert dir die Arbeit.

1. Decke dich bei einem Herbst-Spaziergang mit Bastelmaterial ein. Kastanien, Eicheln, Hagebutten, Kastanienschalen und kleine Äste eignen sich dazu.
2. Am besten geht es, wenn du die Löcher mit einem kleinen Bohrer vorbohrst. In eine große Kastanie wird ein Zahnstocher gesteckt. Darauf befestigst du dann den Eichelnkopf.
3. Mit dem Filzstift malst du dem Herbstmännchen noch ein Gesicht an.
4. Als Arme und Beine bekommt der Kerl wiederum Zahnstocher oder Stöckchen, und als Füße kannst du ihm halbierte Eicheln anstecken.

© www.kikifax.com

Grafik: Badel